

Hallo Nachbar

Informationsblatt
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde
Dietzenbach-Steinberg



- Begeisternd:
Kinderbibelwoche
- Belebend:
Sommerfest
- Erholsam:
Sommer-Café

Ich wünsche dir, dass der Sommerwind
dich erinnert: Der Atem Gottes
durchdringt die Erde und belebt sie
mit seiner Liebe. Er ist um dich und in dir.

In seiner Liebe lebst du.

Tina Willms



Wehe, wenn sie losgelassen

Der Preis der Freiheit ist der Segen

Halt Nachbarin,

es war Friedrich Schiller in seinem „Lied von der Glocke“, der da von der Macht des Feuer sduchtete: „Wehe,

wenn sie losgelassen!“ Dieses Element, das den Menschen auf der einen Seite so viel Fortschritt schenkt, Licht, Wärme und Energie, hat auch etwas Unbeherrschbares: Wenn der Mensch ihm freien Lauf lässt, dann zieht es hinter sich eine Schneise der Verwüstung, dann steht es nicht mehr für das Fortkommen der Menschheit, sondern für Chaos und Zerstörung: „Wehe, wenn sie losgelassen.“

Vielleicht ist es ja etwas ganz Ähnliches, das Eltern von ihren Kindern befürchten, wenn es daran geht diese loszulassen:

Überlassen wir unser Kind da etwa dem Chaos? Wird es ohne uns zurechtkommen? Können wir das verantworten?

Die klassische Antwort auf dieses Dilemma des Loslassens ist, dass wir demjenigen, den wir loslassen, etwas mitgeben: Neben den vermittelten Werten, neben einer guten, auf's wahre Leben vorbereitenden Erziehung und Ausbildung, vielleicht auch neben einer gewissen finanziellen Ausstattung der Losgelassenen wohl auch unseren Segen. Der versteckt sich manchmal recht säkular hinter Wünschen wie: „Mach's gut! Halt die Ohren steif! Ich denke an dich! Du kannst mich immer erreichen! Ich bin immer da für dich!“

Wie anders hört sich dagegen der Wochenspruch zum Juni an: „*Ich lasse dich nicht los, wenn du mich nicht segnest.*“ Da geht es offenbar gar nicht darum, dass derjenige, der loslässt, dem Losge-



MONATSSPRUCH
JUNI 2015

Ich lasse dich
dich
nicht los, wenn
du mich nicht
segnest.

GENESIS 32,27

lassen etwas mitgibt, sondern dass er sogar umgekehrt etwas dafür bekommt, wenn er den anderen in die Freiheit entlässt.

Der Erzvater Jakob hatte diese Worte einst kurz vor Morgenrauen zu einer dunklen göttlichen Gestalt gesagt, mit der er am Fluss Jabok zu kämpfen hatte;

ein Kampf auf Augenhöhe, in dem es keinen Sieger gab. Jakob will seinen nächtlichen Gegner nur loslassen, wenn er dafür von ihm gesegnet wird.

Freiheit hat also ihren Preis, und dieser Preis ist offenbar der Segen, den der Losgelassene spendet. Genial: Mit diesem Segen bindet sich der in die Freiheit Entlassene von sich aus an den, der ihn loslässt. Er geht, aber er zeigt, dass er



weiß, wem er die Freiheit zu verdanken hat. Und der gehen lässt, darf seine Verbundenheit zeigen, wenn er um den Segen bittet.

Das mag dann ein Kampf sein, der oft mehr Selbstüberwindung kostet als ein Gefecht gegen einen angeblichen Gegner. Aber wenn

am Ende Freiheit und Segen stehen, dann hat der Kampf sich auf jeden Fall gelohnt: Selig seid ihr, die ihr loslassen könnt und in die Freiheit gelassen werdet!

Eine segensreiche Sommerzeit wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer

Inhalt

Gottesdienste	<u>4,5,15,31</u>	Kirchenvorstand	<u>8-10,15,29</u>
Feste	<u>5,6,40</u>	Musik	<u>15,21,26-28</u>
Kinder / Jugend	<u>13,14,22,23</u>	Ökumene	<u>31,33</u>
Bildung	<u>11,29,31,33</u>	Partnergemeinde	<u>17</u>
Diakonie	<u>12,25</u>	Freud und Leid	<u>36-37</u>
Gruppen/Kreise	<u>19,30,34,35,39</u>	Kontakte, Impressum	<u>6,35</u>

Gottesdienst für alle

Wir laden herzlich ein zu unseren Gottesdiensten an allen Sonntagen und kirchlichen Feiertagen **um 10 Uhr** in unserer **Waldkapelle** (Waldstraße 12). Unsere Gottesdienstordnung finden Sie im Internet (www.emlgds.de) unter „Gottesdienste“.

Abendmahl

Das heilige **Abendmahl** feiern wir mit Einzelkelchen (Saft und Wein) an jedem letzten Sonntag im Monat, sowie an den ersten Feiertagen. Willkommen am Tisch des Herrn sind alle, die sich von Christus eingeladen wissen. Ein **Hausabendmahl** können Sie gerne mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518) vereinbaren.

Segen

Etwa dreimal im Jahr bieten wir in Ökumenischen Gottesdiensten die Möglichkeit zur **Einzelsegnung** an: „Keine halben Sachen“. Die Termine finden Sie auf der Homepage (www.emlgds.de) und in der lokalen Presse.

Kindergottesdienst

Während der Schulzeit findet jeden Sonntag **um 11.15 Uhr** Kindergottesdienst in der **Waldkapelle** (Waldstraße 12) statt. Mehrmals im Jahr laden wir zu **Familiengottesdiensten** ein.

Senioren

Am **ersten und dritten Dienstag** im Monat findet **um 10 Uhr** ein **ökumenischer Gottesdienst** im **DRK-Seniorenzentrum** (Adolph-Kolping-Str. 1) statt.

Taufe

Taufen finden in der Regel im Gemeinde-Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Waldkapelle statt. Wir haben keine bestimmten „Tauf-Sonntage“. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Pfarrer Uwe Handschuch (Tel. 06074-23518).

Trauung

Um einen Termin für einen **Traugottesdienst** oder einen Gottesdienst zu einem **Ehejubiläum** zu vereinbaren, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Uwe Handschuch.

Aussegnung

Auch am Ende unseres Lebensweges dürfen wir auf Gottes gnädige Zusage hoffen. Am Bett eines Sterbenden oder Gestorbenen können Sie mit unserem Pfarrer eine Andacht halten, als **Sterbesege**n oder **Aussegnung**.



Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

Gelobtes Land

SOMMERFEST

Sonntag,
21. Juni
2015

Haus des
Lebens
Limesstr. 4



10 Uhr Open-Air-Gottesdienst
mit Einführung der Konfirmanden
und Abschluss der Kinderbibelwoche

12 Uhr Mittagessen
von Grill und Salatbuffet

15 Uhr Kaffee und Kuchen

Live-Musik
Spiele für Kinder
Kindernothilfe-Stand
Welt-Laden
u.v.m.

www.emlgds.de

Pfarramt

Gisela Tscheuschner - Gemeindegeschäftsführerin

Evangelisches Pfarramt, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach

Öffnungszeiten: *Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr
und Mittwoch von 13.30 bis 16.30 Uhr.*

Telefon: 06074-23518

Fax: 06074-45359

Mail: email@emlgds.de

Pfarrer

Uwe Handschuch - Gemeindepfarrer

Pfarrhaus, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach

Sprechzeit: *Nach Vereinbarung.*

Kurze Anliegen: *Dienstag 18 bis 19 Uhr.*

Telefon: 06074-23518

Fax: 06074-45359

Mail: pfarrer@emlgds.de

Kirchenvorstand

Dr. Wilfried Rothermel - Vorsitzender

Telefon: 06074-27579

Küsterin

Marlies Lanzki - Küsterin

Telefon: 06074-46612

Kirche

Evangelische Waldkapelle, Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach

Gemeindehaus

„Haus des Lebens“, Limesstraße 4, 63128 Dietzenbach

Mobil: 0160-92926192

Internet

Martin-Luther-Gemeinde: www.emlgds.de oder www.dietzenbach-steinberg.de

Ökumene vor Ort: www.kirchen-in-dietzenbach.de

Religionen vor Ort: www.ARDietzenbach.de

Kollektionsbons

Kollektionsbons sind vorab bezahlte Bons zu 2.- € oder 5.- €, die Sie nach Belieben in den Klingelbeutel bei unseren Gottesdiensten geben. Sie können die Bögen mit je zehn Bons im Pfarramt erwerben und erhalten dafür eine Spendenbescheinigung.

Wohlfahrtsmarken

Diese „Briefmarken mit Herz“ können Sie im Pfarramt kaufen. Der Zuschlag auf das normale Porto wird für Projekte in der Martin-Luther-Gemeinde verwendet. Dafür erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

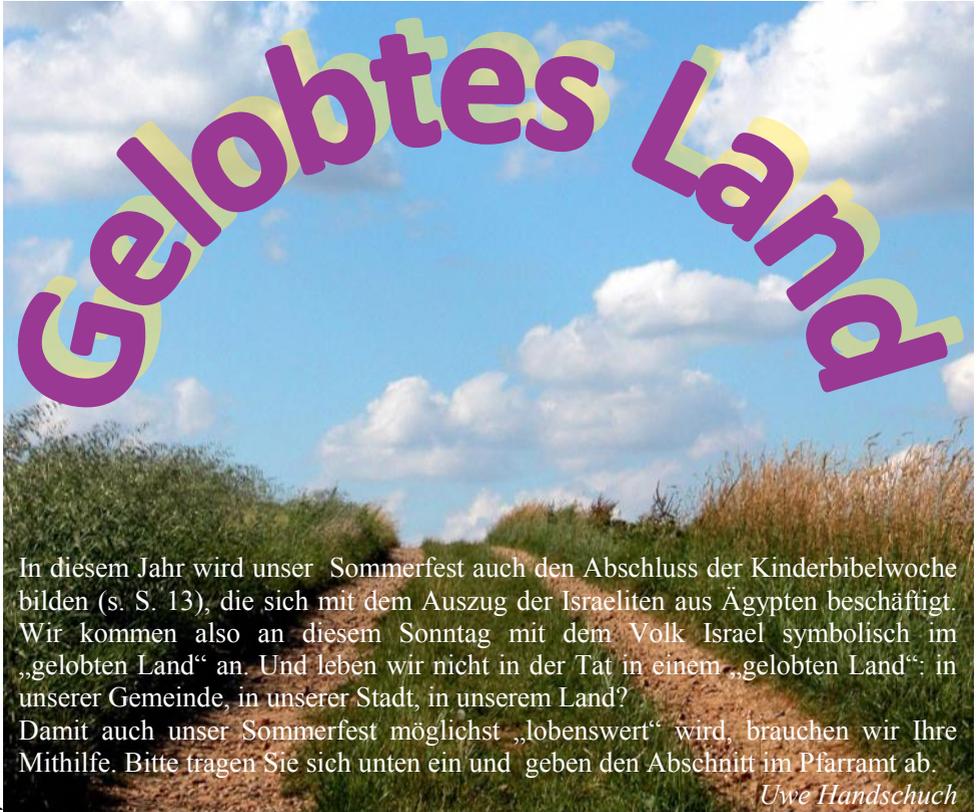
Bankverbindung

Für Spenden: IBAN DE09 5059 2200 0101 0820 00. BIC GENODE51DRE.

Für alle Spenden senden wir Ihnen eine Zuwendungsbescheinigung zu.

Gemeinsam Ankommen im gelobten Land

Sommerfest am 21. Juni rund um das „Haus des Lebens“



In diesem Jahr wird unser Sommerfest auch den Abschluss der Kinderbibelwoche bilden (s. S. 13), die sich mit dem Auszug der Israeliten aus Ägypten beschäftigt. Wir kommen also an diesem Sonntag mit dem Volk Israel symbolisch im „gelobten Land“ an. Und leben wir nicht in der Tat in einem „gelobten Land“: in unserer Gemeinde, in unserer Stadt, in unserem Land?

Damit auch unser Sommerfest möglichst „lobenswert“ wird, brauchen wir Ihre Mithilfe. Bitte tragen Sie sich unten ein und geben den Abschnitt im Pfarramt ab.

Uwe Handschuch

Sommerfest am Sonntag, 21. Juni 2015

Bitte machen Sie mit. Wir brauchen beim Sommerfest Ihre Mithilfe!

- Ich spende für das Sommerfest einen Salat.
- Ich spende für das Sommerfest einen Kuchen.
- Ich möchte gerne mithelfen:
 - Samstag, 20.6. 10-12 Uhr Sonntag, 21.6. 9-10 Uhr
 - Sonntag, 21.6. 11-13 Uhr Sonntag, 21.6. 13-15 Uhr
 - Sonntag, 21.6. 15-17 Uhr Sonntag, 21.6. 17-19 Uhr

Name: _____

Anschrift/Telefon: _____

Wahlbeteiligung wurde gesteigert

Die Kirchenvorstandswahl in der Martin-Luther-Gemeinde

Es war ein großes Ereignis für alle Beteiligten: Nach sechs Jahren wurde wieder das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde gewählt - der Kirchenvorstand. Genau 1941 Gemeindeglieder im Alter von vierzehn bis einhundert Jahren durften aus siebzehn Kandidatinnen und Kandidaten die zwölf Menschen auswählen, die ab September 2015 für sechs Jahre die Geschicke der Martin-Luther-Gemeinde bestimmen werden.

Traditionell liegt die Wahlbeteiligung in unseren Breiten (noch) deutlich unter den Zahlen bei politischen Wahlen. Dennoch ist es ein kleiner Erfolg, dass unsere Gemeinde als einzige Gemeinde im Dekanat (und auch gegen den landesweiten Trend) die Wahlbeteiligung ein wenig steigern konnte: Von 16,5 Prozent im Jahr 2009 (2003 waren es 14,1 Prozent) auf immerhin 17,1 Prozent. Wie

vor sechs Jahren haben auch in diesem Jahr relativ viele Menschen die Gelegenheit zur Briefwahl genutzt: Knapp 39 Prozent.

Der Wahlvorstand durfte folglich am Wahltag trotzdem insgesamt über 200 Wählerinnen und Wähler persönlich in den beiden Wahllokalen („Kirchenstübchen“ der Waldkapelle und „Haus des Lebens“) begrüßen. Die Stadt Dietzenbach hatte uns eine alte Wahlurne und Wahlkabinen aus Pappe zur Verfügung gestellt, sodass die Wahlhandlung korrekt, frei und geheim vonstatten gehen konnte.

Der Wahlvorstand hatte dann am Abend des Wahltages wirklich alle Hände voll zu tun, die 129 Wahlbriefumschläge zu öffnen und bis zu zwölf Kreuze auf 331 Stimmzetteln auszuzählen; schön, dass diesmal kein einziger ungültiger Stimm-



*Wahlabend:
Die Wahlurne
wird geleert.*



zettel dabei war. Den Mitgliedern des Wahlvorstandes sei auf diesem Weg herzlich für ihre verantwortungsvolle Mitarbeit gedankt. Neben Pfarrer Uwe Handschuch als Vorsitzendem und dem ausscheidenden Kirchenvorsteher

Torsten Irion als Schriftführer gehörten dem Wahlvorstand an: Jürgen Frank, Brita Götzte, Ilse Gräfin von der Schulenburg, Eva-Maria Handschuch, Andreas Krauß, Marlies Lanzki, Doris Pätzold, Clemens Porst, Brigitte Rothermel, Ursula Schmitt, Irmgard Schneider-Jabs, Manfred Weitmann, Marianne Weitmann und Dr. Gerd Wendtland. Gegen 20 Uhr stand das Ergebnis dann fest.

Neu oder wieder gewählt wurden folgende Kandidaten im Alter von 18 bis 74 Jahren (in alphabetischer Reihenfolge): *Ingrid Albrecht, Uwe Beyer, Klaus Dallmann, Marlene Heil, Constanze Irion-*

Gleißberg, Melanie Kappel, Kristian Lanzki, Dr. Holger Liedtke, Oliver Pellmann, Dr. Wilfried Rothermel, Agnes von Knorre und Ulrike Wegner.

Schön dabei ist, dass auch die leider nicht Gewählten von mindestens 23 Prozent der Wählerinnen und Wähler das Vertrauen und Zutrauen ausgesprochen bekommen haben. Auch das zeugt da-





Die Briefwahlum-
schläge werden
geöffnet und
kontrolliert



*Ökumenische
Glückwünsche
zur Wahl:
Gruß von der
Katholischen
Pfarrgemein-
de St. Martin*

von, welches hochqualifiziertes und sympathisches Kandidatenfeld den Wählern zur Auswahl stand. Die diesjährige Wahl zeigt einen deutlichen Trend zur „Jugend“: Alle sechs Kandidaten unter fünfzig wurden gewählt, auch wenn die Altersgruppe über 60 deutlich die meisten Wähler stellte. Ein ähnliches Phänomen zeigt sich im Verhältnis zwischen Männern und Frauen; dies ist (wie im alten Kirchenvorstand) ausgeglichen, allerdings waren fast zwei Drittel derer, die zur Wahl gegangen sind, Frauen (bei einem Anteil von 58 Prozent an den Wahlberechtigten). Der neue Kirchenvorstand wird sein Amt am 1. September 2015 antreten. Die



*Rechtzeitig vor
der Wahl
installierte
Marco Nitsch -
von Knorre den
Fahnenmast
am „Haus des
Lebens“*

offizielle Einführung erfolgt in einem Festgottesdienst am Sonntag, 13. September um 10 Uhr in der Waldkapelle (Waldstraße 12). Uwe Handschuch

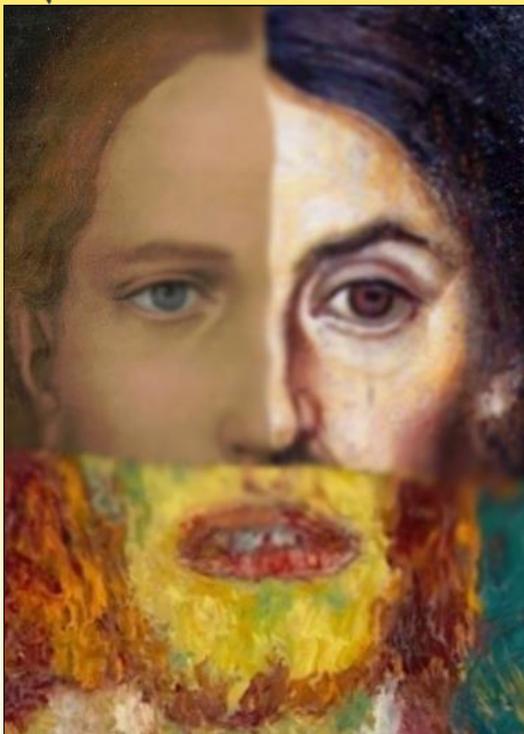
Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

Sommer-kademie

JESUS - EINGEBILDET

Jesus Christus in der christlichen Kunst

Das Jahr 2015 steht in der Evangelischen Kirche unter dem Motto „Reformation - Bild und Bibel“. Der 500. Geburtstag des Wittenberger Malers Lucas Cranach d. J. liefert den Anlass, über das nicht immer einfache Verhältnis von Kirche und Kunst, Religion und Bild nachzudenken. Die diesjährige Sommerakademie will einen wesentlichen Teilbereich dieses Themas aufgreifen: Die Darstellung von Jesus Christus. Unter dem Titel „JESUS eingeBILDet“ wird Gemeindepfarrer Uwe Handschuch einen Querschnitt von Christusbildern von



den Anfängen in den Katakomben bis hin zur Ästhetik zeitgenössischer Hollywood-Filme geben.

- Donnerstag, 30.07.** **ESEL, GÖTZE, PANTOKRATOR:**
Von den Anfängen bis ins Mittelalter
- Donnerstag, 06.08.** **RICHTER, BRUDER, SCHMERZENS MANN:**
Von der Reformation bis ins 19. Jahrhundert
- Donnerstag, 13.08.** **HIRTE, KÄMPFER, NEUER MANN:**
Von der Moderne bis Heute

jeweils um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle (Waldstr. 12)

Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung und weitere Informationen unter Telefon 06074 - 23518.

Gaben für Menschen in Not

Konfirmanden beteiligten sich an der Frühjahrssammlung

Diakonie 
In der Nächsten Nähe

verstehen
helfen
spenden

www.diakonie-hessen.de

Zehn Tage waren unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen im März in Steinberg unterwegs und haben Menschen an der Haustür um eine Geldspende für die Arbeit des Diakonischen Werkes gebeten. Die stolze Summe von 1811,10 € ist dabei zusammen gekommen, die

helfen wird, dass Menschen, die durch die sozialen Sicherungssysteme in unserem Land fallen, wieder am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Wir danken den jungen Leuten für ihr großes Engagement bei der Sammlung. *Der Kirchenvorstand*

Anzeige

EULEN  **APOTHEKE**

Apotheker Klaus Pfeiffer

Gustav-Heinemann-Ring 1a
63128 Dietzenbach

Telefon 0 60 74/81 22 73
Telefax 0 60 74/81 22 75

Unsere Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08.30 - 18.30 Uhr
Sa.: 09.00 - 13.00 Uhr

Ihre
LIEBLINGS[®]
Apotheken 

„Ihre Lieblings-Apotheke in Dietzenbach“



Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

Kinder-Bibel-Woche 2015

Auszug in die Freiheit

Mit Mose auf den Spuren Gottes

Dienstag, 16. Juni bis
Samstag, 20. Juni 2015

von 16 bis 17.45 Uhr

Im „Haus des Lebens“ (Limesstr.4)

für alle Kinder
von 5 bis 11

www.emlgds.de





Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

Kinder-Bibel-Woche 2015

Auszug in die Freiheit

Mit Mose auf Gottes Spuren



Dienstag, 16. Juni

„Husch, husch, ins Körbchen!“

Mittwoch, 17. Juni

„Das zieht mir die Schuhe aus!“

Donnerstag, 18. Juni

„Lass mich doch endlich los!“

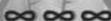
Freitag, 19. Juni

„Grüne Welle am Roten Meer!“

Samstag, 20. Juni

„Du sollst? - Du darfst!“

jeweils 16.00 - 17.45 Uhr im „Haus des Lebens (Limesstr. 4)



Sonntag, 21. Juni 2015

GELOBTES LAND

Sommerfest der Martin-Luther-Gemeinde

10 Uhr Familiengottesdienst am „Haus des Lebens“

danach: Mittagessen von Grill und Salatbuffet,

Spiel und Spaß, Kaffee und Kuchen u.v.m.

Evangelische Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg - www.emlgds.de

Gemeinsam musizieren im Gottesdienst

Nächster Mitspielgottesdienst am 5. Juli in der Waldkapelle

Nicht nur zur Weihnachtszeit: Das kirchenmusikalische Repertoire bietet auch im Sommer das eine oder andere schwungvolle Lied, mit dem sich Gott zusammen mit anderen loben und preisen lässt. Ein sonniger Tag, ein wenig Schatten unter uralten Bäumen und etliche Gleichgesinnte machen das Gotteslob dann nochmal so leicht!

Alle, die ein Instrument spielen, sind wieder eingeladen zum nächsten Mitspielgottesdienst. Die Instrumentalisten dürfen ihr Musikinstrument am 5. Juli um 10 Uhr in die Waldkapelle (Waldstr. 12) mitbringen und den Gemeindegesang im Gottesdienst begleiten. Wer für diese kleine Gottes-Haus-Musik vorher gern üben möchte, kann ab Ende Juni die Noten im Pfarramt (s.S.6) bekommen oder per E-Mail pfarrer@emlgds.de anfordern. Nur Mut!

Uwe Handschuch



Kirchenvorstand

Wo bleibt denn nur das Geld?

Kirchenvorstand verabschiedet Haushalt für das Jahr 2015

Ein wenig länger dauerte es in diesem Jahr, den Haushalt für das laufende Jahr zu verabschieden. Doch nun ist er unter Dach und Fach. Ende April hat der Kirchenvorstand den Haushalt 2015 beschlossen, der Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 199.130.- € vorsieht und ausgeglichen ist, weil wir Kollekten und Spenden in Höhe von 15.000.- € zuschießen müssen und können.

Insgesamt 75.000.- € erhalten wir als Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln von unserer Landeskirche für die Erhal-

tung und den Betrieb unserer Gebäude und für Personalkosten. Letztere schlagen mit ca. einem Drittel des Haushaltsvolumens zu Buche. Größter Einzelposten ist mit 52.000.- unsere Studienfahrt im Herbst nach Russland. Allerdings steht dieser Ausgabe die identische Einnahme aus Teilnehmerbeiträgen gegenüber.

Sollten Sie Interesse an diesem immerhin 22-seitigen Zahlenwerk haben, können Sie gerne während der Öffnungszeiten des Pfarramtes Einsicht nehmen.

Uwe Handschuch



Die Fotos und Bilder wurden uns zur Verfügung gestellt von DW-Hessen(12), Kai Fuchs (2,8,9,10,33), Brita Götze (19,20), Uwe Handschuch (1,9,10,11,13,14,15,22,23,29,30,31,35), Lukka Jiwul (17), Clemens Porst (19,40), Charli Rothman (26,27,28), Roland Schwengebecher (25), Wolfgang Teuber (30), Nenrot Toknyi (17), und Hasan Tüfek (22). Herzlichen Dank!

Die weiteren Abbildungen und Grafiken sind der Datenbank „Der Gemeindebrief“ entnommen bzw. „gemeinfrei“. Für Inhalt und Rechte der Anzeigen sind die jeweiligen Inserenten verantwortlich. Die Redaktion.



ALUMINIUMFOLIEN NACH MASS

BREITES LIEFERPROGRAMM • SCHNELLE LIEFERUNG • GÜNSTIGE PREISE



 WIR LIEFERN QUALITÄT
MIT BRIEF UND SIEGEL!
WIR SIND ZERTIFIZIERT NACH
DIN EN ISO 9001:2008

FÜR JEDEN BEDARF

HAUS & HAUSHALT • FRISCHER WIND IN KÜCHE & HAUSHALT • GRILLZEIT: PRAKTISCHE HELFER • BASTEIN UND DEKORIEREN • GESCHENKARTIKEL • NIE MEHR ROTWEINFLECKEN • RUND UMS HAUS • **HANDWERK & HANDEL** • GASTRONOMIE & CATERING • FRISEURBEDARF • BASTEI- & DEKORATIONSBEDARF • CONFISERIEBEDARF • METALLBAU **INDUSTRIE • TECHNIK • FORSCHUNG** • INDUSTRIEBEDARF • LABORBEDARF • ELEKTRO-INDUSTRIE • METALLVERARBEITUNG • ANLAGENBAU • MASCHINENBAU

ALFOL GMBH • Erbacher Straße 6 • 63128 Dietzenbach
Kontakt: Uwe Beyer • u.beyer@alfol.de • Telefon: 06074 - 815010

www.alfol.de



Neue Pfarrersfamilie in Kudum

Nachrichten aus unserer nigerianischen Partnergemeinde



Der neue Pastor Toma Ngwan ist im Januar gut mit seiner Familie in unserer Partnergemeinde, der Church of Christ in Kudum (Nigeria), angekommen (oben).

Das neue Pfarrhaus nimmt, nicht zuletzt dank finanzieller Hilfe aus Steinberg, Formen an: Inzwischen wächst es in die Höhe (links)!

Spenden für Kudum

Wer für unsere Partnergemeinde in Nigeria etwas spenden möchte, kann dies gerne über die auf Seite 6 angegebene Kontonummer (Stichwort: „Kudum“) tun. Eine Spendenbescheinigung stellen wir für jeden Betrag aus.



Pension Hünickes Hof

IM JERICHOWER LAND

HERZLICH WILLKOMMEN AUF HÜNICKES HOF! Genießen Sie die ländliche Ruhe bei uns. Der Hof liegt idyllisch und ruhig, nur wenige Meter von der B1 entfernt in Parchen, im Jerichower Land. **Wir bieten:** Ländlich & gemütlich eingerichtete Zimmer, sowie zwei großzügige und komfortable Ferienwohnungen. **Das Jerichower Land** bietet vielfältige Möglichkeiten. Erkunden Sie mit dem Fahrrad (Verleih kostenfrei) die schöne Umgebung oder machen Sie eine Segel- oder Bootsfahrt auf einem der Seen, Kanäle oder auf der Elbe. Entdecken Sie alte Dorfkirchen und Klöster. Ganz in der Nähe befindet sich die Straße der Romanik und das sehenswerte Kloster Jerichow.



Bäuerliches Ambiente
Kinderfreundlich
Ländlich ruhige Lage
Tierfreundlich

Pension Hünickes Hof • Landwirtschaftsbetrieb Beyer & Korff GbR • Geschäftsführer: Uwe Beyer
Erbacher Straße 6 • D-63128 Dietzenbach • beyer-und-korff@online.de • Telefon: 06074 - 81 50 10
Kontakt & Reservierungen: Familie Krüger • Steinstraße 8 • D-39307 Parchen • Telefon: 0173-
64 32 486 • Telefax: 039345 - 94 78 74 • huenickes-hof@online.de • www.huenickes-hof.de



Süßer Besuch beim Osterhasen

Senioren vom Mittwochs-Kaffee machen Ausflug in den Odenwald

Wir schreiben den 11. März 2015. Auf dem Programm des „Mittwochs-Kaffees im HdL“ steht der Ausflug in den Odenwald: „Wir besuchen den Osterhasen in seiner Werkstatt in Beerfurth.“ Das Wetter meint es gut mit uns und unserem Besuch: Die Sonne scheint und der Himmel ist fast wolkenlos. Wenn Engel reisen, lacht halt der Himmel...

Der Bus war pünktlich an der Haltestelle, und so konnte es eigentlich losgehen. Nun ein Hindernis war noch zu überwinden: Wie kommen wir am schnellsten aus Dietzenbach heraus? Wie bei unserer letzten Fahrt im Herbst war nämlich die Kreuzung zwischen Dietzenbach und Waldacker „in Arbeit“ und das verhielt nichts Gutes. Aber wir hatten diesmal Glück: Es ging relativ flott und unser „Erlebnis Odenwald“ konnte beginnen. Über Land- und Bundesstraßen fuhren wir, ein Stück Autobahn ließen wir hinter uns, durch Städtchen und Dörfer, vorbei an herrlichen Wäldern, Feldern und Bergen ging es in den Odenwald.

Der Odenwald ist ein deutsches Mittelgebirge, das, begrenzt von Flüssen, Felsen, Tälern und Straßen, auch ein Reich der Legenden und Heldensagen darstellt und in allen Richtungen durchzogen wird von herrli-



Schokohasen im Schleudergang

chen Wanderwegen. Nach fast siebzigminütiger Fahrt hatten wir unser Ziel erreicht.

Wir standen vor einem alten, eher unscheinbaren Gebäude. Hier sollte also die Schokoladenfabrik sein? Und tatsächlich, ein Schild gab uns die passende Antwort: Hier ist seit 1932 die Firma Wilhelm Eberhardt oHG – Lebkuchen. Wir hatten noch ein paar Minuten bis zum Besichtigungstermin und teilten uns in zwei Gruppen auf. Während die erste Gruppe mit der Besichtigung begann, konnte die

zweite Gruppe schon ihre Ostereinkäufe tätigen und in dem kleinen Verkaufs- und Ausstellungsraum nach Herzenslust Osterhasen, Osterküken oder auch prächtige Ostereier in den verschiedensten Größen in den Einkaufskorb legen.

Die Führung durch die Schokoladenfabrik wurde von Firmenchef Eberhardt selbst geleitet. Er



Vor dem Verzehr schön cool bleiben!



Eine „süße“ Gruppe: Mittwochscaffee vor Schokofabrik

gab uns zunächst einen kurzen Einblick in die Firmengeschichte. Die Firma begann 1932 mit der Herstellung von Lebkuchen, im Laufe der Zeit kamen noch weitere Back- und Süßwaren hinzu. Bald stellte man aber fest, dass wohl die Herstellung von Schokolade die Zukunft für das Unternehmen sein würde, und so begann 1940 die Herstellung von Schokoladenfiguren.

Der Werdegang der Schokoladenherstellung beginnt mit dem Einkauf der Kakaobohnen aus Asien, Südamerika und Afrika. Der Rohkakao wird schonend geröstet und zur edlen Kakaomasse verarbeitet. Die qualitativ und geschmacklich sehr hochwertigen Bohnen aus Java sind sehr gefragt, aber leider nur in geringen Mengen verfügbar; und Qualität hat natürlich auch ihren Preis.

Die Kakaomasse bildet den Grundstoff für die Schokolade; die wird mit Zucker und Vollmilchpulver zu einer klassischen Edel-Vollmilchschokolade vermischt und dann in mehreren Schritten zu einer homogenen Masse verarbeitet. Nun kann die flüssige Schokolade in Kunststoffformen gegossen werden. Die

Formen werden verschlossen, gedreht und geschleudert, damit die Schokolade sich gleichmäßig verteilt und abkühlen kann. Nachdem die Schokolade erstarrt ist, kann die Hohlfigur aus der Form genommen werden. Um größtmögliche Frische zu garan-

tieren, muss die Schokolade schnellstens verpackt und dunkel aufbewahrt werden. Nachdem die Führungen beendet waren, bestiegen wir wieder den Bus, um in Reichelsheim beim Café Schubert gemütlich unseren Kaffeedurst zu stillen. Laut Internet sollten hier Kuchen und Torten hervorragend sein. Das stimmte auch, allerdings ließen die Räumlichkeiten dann doch ein wenig zu wünschen übrig; wir sind anderes gewohnt. Wir waren wohl zu viele und mussten eng zusammenrücken. Offenbar befanden wir uns in einer Gegend, wo sich Touristen nicht gerade auf die Füße treten...

Auf jeden Fall fuhren wir mit einer Erfahrung reicher nach Hause. Wir wissen jetzt, welche Arbeit in einer Tafel Schokolade steckt, welche Zutaten eine gute Schokolade auszeichnet und dass zum Beispiel bei der Herstellung weißer Schokolade der Kakaomasse das Kakao-pulver entzogen wird. Mitten in Steinberg endete so ein spannender Senioren-Bildungsnachmittag. Unsere nächste Fahrt wird uns am 10. Juni übrigens in den Vogelsberg zum Hoherodskopf führen.

Brita Götze

AB EN DOM US IK

MUSIKALISCHE
VIELFALT VON
ERNST BIS HEITER



**SOMMERKONZERT MIT DEM KIRCHENCHOR,
DEM ENSEMBLE »FLAUTATE DOMINO«
UND DEM STEINBERGER POSAUNENCHOR
AM SONNTAG DEN 12 JULI 2015, 19:00 UHR
IN DER WALDKAPELLE • EINTRITT FREI**

EV. MARTIN-LUTHER-GEMEINDE DIETZENBACH-STEINBERG, WALDSTRASSE 12

Pfadfinder zelten schwarz

Pfadfinder-Gottesdienst am „Haus des Lebens“



Pfadfinder zelten schwarz - so hieß das Motto des diesjährigen Pfadfindergottesdienstes. In einer kleinen Präsentation wurden Infor-



mationen über die schwarzen Zelte gegeben. Pfarrer Uwe Handschuch stellte den Besuchern Gott als „Camper“ vor. Bei einer besonderen Aktion konnten die Fürbitten mittels Heringen im Boden verankert werden.



Zur Besuch in der Moschee

Konfirmanden besuchen türkische Moschee in Dietzenbach



Wie schon in den letzten Jahren besuchten auch unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden die Fatih-Moschee der DiTiB in der Justus-von-Liebig-Straße. Imam Hasan Tüfek und Safiye Sertdere führten die jungen Christen mit Pfarrer Uwe Handschuch durch den Gebetsraum und antworteten auf die zahlreichen Fragen. Herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!

Da geht's rund: Bunte Stunde für Kinder

Kinderstunde und Jungschar am Freitagnachmittag

So bunt geht es zu in der Kinderstunde! Jeden Freitag von 15.30 bis 17.00 Uhr treffen sich Jungen und Mädchen zwischen 4 und 8 Jahren im Haus des Lebens. Wir hören eine biblische Geschichte, basteln und spielen. Manchmal backen wir auch Waffeln oder Pfannkuchen und essen zusammen. Hast du Lust mit zu machen? Komm einfach mal vorbei und bring auch deine Freunde mit!

Und wenn du etwas älter bist? Macht nichts! Bunt und lebhaft geht es auch im „Oberstübchen“

zu: Dort trifft sich nämlich auch am Freitag die Jungschar (Kinder von 9 bis 12 Jahre) von 16 bis 17.30 Uhr!



Gisela Tscheuschner

Gottes-Geschenk: Du bist getauft

Kinderfest zur Tauferinnerung im Rahmen des Sommer-Cafés



Wie auch in den letzten Jahren steht der letzte Nachmittag des Sommer-Cafés an der Waldkapelle (s.S.44) ganz im Zeichen der Kleinen in unserer Gemeinde. Das Kinder-Team hat am Sonntag, 6. September ab 14 Uhr ein kleines Kinderfest rund um die Waldkapelle vorbereitet, neben verschiedenen Spielen wird es wieder eine Hüpfburg zum Toben geben. Kuchen, Waffeln und Eis warten ebenfalls auf kleine Schleckermäuler.

Höhepunkt ist die Andacht zur Tauferinnerung um 15 Uhr: Die Täuflinge des Jahres 2014 bekommen da ihre „Tauftröpfchen“ wieder zurück, und alle Teilnehmer dürfen sich ihre Taufkerze an der großen Osterkerze anzünden. Gott hat uns ja mit unserer Taufe beschenkt: Wir gehören zu ihm und wir gehören zueinander. Wenn das kein Grund zum Feiern ist! *Uwe Handschuch*

Immobilie zu verkaufen?



Gern stehe ich Ihnen beim Verkauf Ihrer Immobilie mit Rat und Tat zur Seite.

Postbank Immobilien GmbH
David Stöcklein
06103 - 571 86 64
david.stoecklein@postbank.de
<https://immobilien.postbank.de/dreieich>



**... denn bevor man Ihre Augen sieht,
sieht man Ihre Brille!**



Brillenmode und mehr...

2x in Dietzenbach

Frankfurter Straße 12
Tel. 06074 / 3 13 95

Offenbacher Straße 50
Tel. 06074 / 4 10 67

Kistenweise Brillen für Afrika

Martin-Luther-Gemeinde sammelte für Augenklinik in Kenia

Auf Anregung unseres Gemeindegliedes Christa Schwengebecher hatten wir im Frühjahr Besucher unserer Gottesdienste um eine ganz besondere Form der Spende gebeten: alte und nicht mehr gebrauchte Brillen für Kenia.

Auch ein Optiker aus Steinberg beteiligte sich bei der Aktion, so dass Michaela Rothbart und Roland Schwengebecher Anfang April kistenweise Brillen bei einer Reise nach Afrika mitnehmen



konnten. Die Brillen werden im „Kwale Eye Center“ bearbeitet und kommen den sehbehinderten Einwohner der Umgebung zu Gute.

In seinem Dankesbrief schreibt Dr. H. E. Roberts: *„Vielen Dank, dass Sie die Zeit gefunden haben uns zu besuchen. Danke für die Spende von 166 Brillen, 20 Sonnenbrillen und 102 Brillenetuis. Die Sonnenbrillen benutzen wir für nach ihrer Operation lichtempfindliche Patienten, in die Gestelle werden wir die für die Patienten jeweils passenden Gläser einsetzen. Im Namen der Patienten und des Kwale Teams danken wir Ihnen für Ihre Hilfe.“*

Ein älterer Kenianer, Mr. Ali (links) aus dem Dorf Fikrini konnte sogar direkt von der Brillenspende profitieren. Seine Brille passte wie angegossen. Er lässt ebenfalls herzliche Grüße nach Deutschland ausrichten.

Uwe Handschuch

Musikmachen: (K)ein Heldenleben

Neues von unserem Ensemble Saitensprung

Tapfer traten fünf Saitenspringer an einem Montagabend im März ihren Dienst in der Stadtbücherei an. Schwer beladen mit dem vollen Equipment und ohne den Technikspezialisten Stefan Steinheimer. Der war an diesem

Abend beruflich verhindert, hatte sie aber bestens instruiert und seinen eigenen Verstärker zur Verfügung gestellt.

Anlass des Auftritts war der Interkulturelle Salon zum Thema „Helden“, das wir nicht nur als Musiker, sondern mehrfach auch als Vortragende von Geschichten beleuchteten. Und als wäre dies nicht schon genug, schrieb ich auch noch fleißig mit, um in Ermangelung von Vertretern der Presse auch noch über den Abend zu berichten. Das war schon eine echte Herausforderung, zumal wir am



Gewichtiges Equipment!

Wochenende zuvor 19 Stunden im Tonstudio verbracht hatten...

Dieses Mal mussten wir auch zu den einzelnen Musikstücken etwas mehr sagen, damit das Publikum den Bezug zum Thema einzuordnen wusste. Da ging es

zum Beispiel um Hekimoglu, einen türkischen Helden, der einst einen Feldzug gegen Grundbesitzer und Lehnsherren führte und deshalb in der Bevölkerung breite Unterstützung genoss. Unser Ensemblemitglied Bernd Röhricht hatte uns auf einen russischen Helden, Stanislaw Petrow, aufmerksam gemacht, der die Welt 1983, zur Zeit des Kalten Krieges, mit seiner Intuition vor einem Inferno bewahrt hatte. Hätte er damals blind dem Alarm des von ihm mitentwickelten Raketenabwehrsystems „Oko“ vertraut, das

den Abschuss einer US-amerikanischen Rakete meldete und damit die Auslösung des „Roten Knopfes“ in Moskau hervorgerufen, wären bei diesem „Vergeltungsschlag“ 5000 Sprengköpfe über allen dicht besiedelten Gebieten in Europa, Nordamerika und Asien niedergegangen. Seiner Weitsicht war es zu verdanken, dass dies nicht passierte, und wir Saitenspringer heute 32 Jahre nach unserem Gründungsjahr immer noch gemeinsam Musik machen können. Almut Krumpholz-Nickel erzählte im Laufe des Abends zwei Helden-



Aufatmen nach „Heldentaten“

geschichten und zog damit das Publikum einmal mehr komplett in ihren Bann. Und auch unser Ensemblemitglied Horst Schäfer wusste die Zuhörer mit seiner Geschichte „Der Leseteufel“ von Siegfried Lenz und einer weiteren von Leonid Solowjow heiter an das Thema heranzuführen. Von einer ganz anderen, nämlich meditativen Seite beleuchtete Vivia Keil das Thema und entführte die Anwesenden auf eine Reise zur persönlichen Stärke eines jeden Einzelnen - und weckte damit den Helden in uns allen.

Musikalisch trugen wir auch neue Stücke wie „Bella Ciao“ (ein Partisanenlied aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs) und die Ballade „The Wind Beneath My Wings“ aus dem Film „Beaches“ vor, der von der Freundschaft zweier Frauen erzählt: Die eine, eine Sängerin wird ganz offensichtlich als Heldin gefeiert, doch bewundert sie die stille Stärke ihrer Freundin viel mehr. Als wir an jenem Abend schwer beladen wieder die Heimfahrt antraten, dachte jeder von uns im Stillen nur noch eines: „Ich habe fertig!“.

Danach gaben wir mal wieder ein Heimspiel in unserer Waldkapelle und gestalteten den Gründonnerstags-Gottesdienst musikalisch. Kurz nach Ostern waren wir dann in der Jügesheimer Emmaus-Gemeinde zu Gast, um dort den Gottesdienst mit modernen Kirchenliedern und dem fröhlichen Medley „Der Winter ist vergangen“ und „Tanzen und Springen“ abzurunden.

Nur zwei Wochen später, am 25. April, kam dann im Bildungshaus das Theaterstück „Der kleine Topf oder was in unseren Töpfen steckt“ zur Aufführung. Die Darsteller, allesamt Laien einer interkulturellen Gruppe, hatten sich erstmalig als Schauspieler versucht und das Stück, das auf einem türkischen Märchen basierte, unter Anleitung der Theaterpädagogin Katrin Skok und ihrer Assistentin Hülya Nitsch-Hormann einstudiert. Der Saal im Bildungshaus war bis zum Platzen gefüllt, die letzten Zuschauer konnten nur noch Stehplätze ergattern. Im Anschluss gaben wir ein paar unserer Saitensprung-Hits zum Besten, vorwiegend natürlich türkische Lieder. Ganz besonders süß waren ein paar Kinder, die in der ersten Reihe auf dem Fußboden Platz genommen hatten und bei der Ankündigung, dass wir das Lied „Bom Bili Bili“ spie-



Zuhause: Am Gründonnerstagsabend in der Waldkapelle



Nach dem Theaterstück „Der kleine Topf“ im Bildungshaus

len würden, begeistert riefen: „Das kennen wir, das ist schön!“ Schließlich strömten alle Anwesenden, nun kulturell gesättigt, in das Bistro nebenan und ließen sich von internationalen Köstlichkeiten auch kulinarisch verwöhnen.

Zur Zeit proben wir für unsere beiden nächsten Auftritte: Zum einen beim Sommerfest im „Haus des Lebens“ am 21. Juni und zum anderen beim Brückenfest in Rödermark am 19. Juli. Dort sind wir vor einigen Jahren schon einmal auf einer Bühne am Ententeich aufgetreten und hatten viel Spaß dabei. Diesmal gibt es sogar Honorar, was unsere durch die

Studioaufnahmen geplünderte Kasse sehr freuen wird.

Mit den Aufnahmen an sich sind wir übrigens bis auf eine ganze Kleinigkeit inzwischen fertig. Doch jetzt geht die Arbeit erst noch einmal richtig los: Das Material für die drei (!) CD's muss noch abgemischt, eine Liste aller Titel mit allen möglichen Angaben (Komponist, Bearbeiter, Verlage) erstellt und an die GEMA gemeldet werden. Erst wenn wir die dafür anfallenden Gebühren entrichtet haben, erteilt die GEMA die Freigabe und die CD's können hergestellt werden. Es war schon ein zähes Ringen um die Verteilung der Titel auf die drei CD's, denn dazu gab es viele unterschiedliche und jedes für sich schlüssige Konzepte. Die Booklets müssen nun auch noch geschrieben und gestaltet werden. Es werden also noch ein paar Monate darüber ins Lande gehen, bis wir unsere Werke dann endlich veröffentlichen können. Wenn es soweit ist, sind Sie natürlich die ersten, die es erfahren, versprochen!

Charli Rothman

Anzeige



Partyservice

Sie feiern, wir liefern:

Rustikale u. exotische Braten
kalte und warme Platten
Grillspezialitäten

Rufen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne
Tel.: 0 60 74 / 38 91



METZGEREI MÖRSTEL

63128 Dietzenbach
Bahnhofstraße 18-20

Die Geschichte der ersten Christen

Kirchenvorstandstagung in Hofheim am Taunus



Nicht schlapp machen: Ist ja erst das fünfte Referat an diesem Tag!

Die diesjährige Tagung führte unseren Kirchenvorstand in das Franziskanische „Zentrum für Stille und Begegnung“ in Hofheim am Taunus. Als Thema hatten wir uns für die „Geschichte der frühen Christen“ entschieden und einige von uns hatten die Aufgabe übernommen, sich in dieses Thema einzuarbeiten. Ich will auf den Inhalt der umfangreichen Referate nicht im Detail eingehen, aber doch einen kurzen Überblick über die behandelten Abschnitte aus dieser Geschichte geben.

Pfarrer Uwe Handschuch erläuterte uns zunächst die geschichtlichen und theologischen Gegebenheiten zu Beginn der Gründung der ersten Gemeinde in Jerusalem: die geistigen und politischen Strömungen innerhalb des Judentums, aber auch die Beeinflussung durch den Hellenismus.

Das Verhältnis zwischen Jesus und seinen Jüngern und auch die Folgen für das Verhältnis der Jünger untereinander beschrieb uns Holger Liedtke.

Über die Situation in der Urgemeinde

berichtete Elke Toussaint. Schon damals wurden erste Konflikte deutlich, die bald nach Gründung der Gemeinde aufbrechen und z.B. zur Steinigung des Stephanus führten. Die Christen mit hellenistischem Hintergrund wurden bald aus Jerusalem vertrieben, während die Christusanhänger um Petrus und Jakobus davon nicht betroffen waren; die Vertreibung gab dann aber der Heidenmission unerhörten Auftrieb.

Über den Beginn der Heidenmission berichtete dann Ulrike Wegner, über die Gemeinden des Paulus dann Torsten Iri-
on.

Mit den Christenverfolgungen bis etwa 161 n. Chr. habe ich mich befasst und dabei doch einige Einsichten gewonnen, die mein Bild von der angeblich systematischen Verfolgung der Christen unter römischer Herrschaft ein wenig in einem anderen Licht erscheinen ließ.

Abschließend gab Uwe Handschuch noch eine Übersicht über die Entwicklung hin bis zur sogenannten „frühkatholischen“ Kirche.



Obligatorisches Gruppenfoto
diesmal vor dem „Bahá'í-
Haus der Andacht“

Eingebettet in die Tagung war ein Besuch des Tempels der Bahá'i, einer Glaubensgemeinschaft, deren Geschichte im Jahre 1844 in Persien ihren Ausgangspunkt nahm und die heute etwa sechs

Millionen Mitglieder weltweit zählt. Ein Video gab uns Einblick in die Geschichte und Entwicklung wie auch in das Gedankengut dieser Gemeinschaft. Mit einem Fußmarsch ins Gelände beendeten wir diesen Ausflug: in weiser Voraussicht hatten die Franziskaner in ihrem Haus auch einen Schuhputzraum mit der notwendigen Ausrüstung vorgesehen...

Der Sonntagvormittag führte uns dann in die Talkirche von Eppstein, in der die in unserer Gemeinde aufgewachsene Heike Schuffenhauer Pfarrerin ist und die an diesem Morgen auch den Gottesdienst leitete. Mit dem gemeinsamen Mittagessen im Heim der Franziskaner beschlossen wir unsere Tagung.

Ein besonderer Dank geht an Organisator und Referenten. *Wilfried Rothemel*

Gruppen, Kreise

Freizeitvergnügen: Produktives Gestalten

Handarbeitskreis trifft sich Montags im „Haus des Lebens“



„Produktives“ Gestalten im Kreise Gleichgesinnter, das ist Programm bei dem Gemeindekreis, der sich alle vierzehn Tage im Wechsel mit dem Frauenkreis am Montagnachmittag im Gemeindehaus „Haus des Lebens“ trifft. Von 15 bis 16 Uhr findet unser Handarbeitskreis dort statt. In den Bereichen Stricken - Häkeln - Basteln erfreuen wir uns an althergebrachter häuslicher Kunst - nach alten Vorlagen oder bei der Umsetzung neuer Ideen. Nach den hessischen Sommerferien wollen wir wie-

der loslegen. Interessierte sind in unserem Kreis ebenso willkommen wie neue Ideen.

Kontakt: Doris Pätzold Tel. 26274

Gebet für die Stadt am Marterl

ACK Dietzenbach und Kolpingfamilie laden ein



Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
(ACK) Dietzenbach

Gebet

für die Stadt
am Dietzenbacher Marterl
(Nähe Modellflugplatz / Gewerbegebiet Mitte)

Montag, 15. Juni
19 Uhr

Thema:
Gesellschaftliches
Engagement

Es spielt der Steinberger Posaunenchor.

Bildung

Christentum von A bis Z

R.u.f.E.: Religionsunterricht für Erwachsene im Kirchenstübchen

Glauben mit Herz und Verstand, das gehört vor allen Dingen zu der evangelischen Spielart des Christentums. Neben der religiösen Erfahrung in Gebet und Gottesdienst gehört auch das Reflektieren des Geglauten und das Kennenlernen der Voraussetzungen und Hintergründe der eigenen Religion. Zu unterschiedlichen Themen lädt

Religi
unter
richt
für
Erwachse
ne

Pfarrer Uwe Handschuch im Rahmen des Religionsunterrichts für Erwachsene einmal im Monat ins Kirchenstübchen der Waldkapelle ein: Am 2. Juli, 10. September und 8. Oktober jeweils um 19.30 Uhr.



Gruppen



GUTTEMPLER im Haus des Lebens

**Rat & Hilfe bei Alkoholproblemen
für Betroffene und Angehörige**

**Gemeinschaftsabend immer Montags ab 20.00 Uhr
Information, Beratung & Gespräche
Montags nach Vereinbarung**

Gemeinschaft „Hexenberg“

Kontakt: 0 61 06 / 2 20 84 • www.guttemplerhessen.de



Religion

erfahren

Bekannte und weniger bekannte Orte des Glaubens und des nachhaltigen Handelns möchte die vierte Radtour ins Bewusstsein rufen, zu welcher der Ökumene-Ausschuss und die AG Umwelt des Evangelischen Dekanats Rodgau einladen. Im gemeinsamen Fragen und Erfahren, Begegnen und Bewegen suchen wir nach den Spuren Gottes in und um Rodgau.

Die Fahrt ist für große und kleine Radlerinnen und Radler geeignet und bietet Rastplätze zum Verschnaufen, Trinken, Essen und für neue Erkenntnisse. Treffpunkt ist um 9:50 Uhr am Bahnhof Rodgau/Weiskirchen.

Eine nachhaltig-
ökumenische
Radtour durch das
Evangelische
Dekanat Rodgau

Sa., 12. September

Treffpunkt:

**9:50 Uhr S-Bahnhof (S1)
Rodgau/Weiskirchen**



Evangelisches
Dekanat Rodgau

Weitere Info und Anmeldefaltblatt:

im Internet: dekanat-rodgau.ekhn.de/radtour.html
oder telefonisch: (0 61 82) 9607626, Fax: 7822469

Anmeldeschluss: 4. September 2015

Mittwochskaffee im „HdL“

Alle vierzehn Tage Mittwochs im Gemeindehaus „Haus des Lebens“

27. Mai

Bildbericht von einer Reise von und mit Gaby Lehr

10. Juni

Sommer-Ausflug der Seniorinnen und Senioren

24. Juni

Abschluss des ersten Halbjahres und Grillen



Frauenkreis der Martin-Luther-Gemeinde

Alle vierzehn Tage Montags im Gemeindehaus „Haus des Lebens“

15. Juni

Spielenachmittag

29. Juni

Jahreszeitliches

13. Juli

In der Natur unterwegs: Wetter und Klima

27. Juli

Ein Nachmittag im Sommer

Reizend für „Brot für die Welt“

Skatabende im Kirchenstübchen der Waldkapelle



Einmal im Monat spielen wir Skat für einen guten Zweck im Kirchenstübchen. Die Skatbegeisterten treffen sich dort am jeweiligen Donnerstag um 19.30 Uhr. Zuerst werden die einzelnen Skatgruppen ausgelost. Nach einer Spielrunde (Dreier- und Vierer-Gruppen) werden die Gruppen noch einmal gemischt für eine neue Runde. Eine weitere Runde wird in der Regel nicht mehr gespielt. Es wird nach den Regeln des Deutschen Skatverbandes gespielt und aufgeschrieben. Die Verlierer einer Spielrunde bezahlen bis zu 2 Euro in eine Kasse, die dann am Jahresende an die Aktion „Brot für die Welt“ überwiesen wird.

Jede Skatspielerin und jeder Skatspieler ist herzlich eingeladen, mitzuspielen. Einer Anmeldung bedarf es nicht. Wegen der Gruppeneinteilung ist es aber von Vorteil, pünktlich zu sein. Für Getränke (zu einem kleinen Obolus) und Knabbereien ist gesorgt. Also: Nur Mut zum Reizen!

Der durchschnittliche Besuch liegt derzeit bei bis zu zwei Skatspielerinnen und circa fünf bis acht Skatspielern.

Die nächsten Skatabende in 2015 finden an folgenden Donnerstagen statt:

25. Juni, 23. Juli, 20. August, 17. September und 15. Oktober
jeweils um 19.30 Uhr im Kirchenstübchen der Waldkapelle, Waldstraße 12.

Klaus Dallmann

Impressum

Hallo Nachbar. Informationsblatt der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Dietzenbach-Steinberg (Vorsitzender Dr. Wilfried Rothermel), Waldstraße 12, 63128 Dietzenbach, Telefon 06074 / 23518, Fax 06074 / 45359.

Druck: Gemeindebriefdruckerei Harms (Groß Oesingen) auf Naturschutzpapier

Auflage: 1900 (Verteilt durch Ehrenamtliche an alle Haushalte in Steinberg mit mind. einem Gemeindeglied)

Redaktion/Layout: Uwe Handschuch (V.i.S.d.P.), Ingrid Albrecht, Uwe Beyer, Klaus Dallmann, Eva-Maria Handschuch, Wilfried Rothermel, Charli Rothman.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3 / 2015 (Sept. - Nov. 2015): 1. Aug. 2015



Dieses Produkt Dachs
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindeBrotKreuz.de



Von Sonntag bis Sonntag: Da ist was los!

Die Woche in der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde

Sonntag
Kirchentanzkreis
Einmal im Monat um 18 Uhr
in der Waldkapelle

Montag
Frauenkreis
Alle zwei Wochen um 15 Uhr
im „Haus des Lebens“

Handarbeitskreis
Alle zwei Wochen um 15 Uhr
im „Haus des Lebens“

Bibelhauskreis
Alle zwei Wochen um 19.30 Uhr
im Hause Schulenburg, Tannenstr. 36a

Flautate Domino
Alle zwei Wochen um 20.15 Uhr
in der Waldkapelle

Dienstag
Besuchsdienstkreis
Alle zwei Monate um 15 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Kirchenchor
Wöchentlich um 20 Uhr
im „Haus des Lebens“

Mittwoch
Gesprächskreis
Einmal im Monat um 11 Uhr
im Seniorenzentrum, Siedlerstraße 66

Mittwochscaffee
Alle zwei Wochen um 14.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Saitensprung
Wöchentlich um 18 Uhr
im „Haus des Lebens“

Posaunenchor
Wöchentlich um 20 Uhr
im „Haus des Lebens“

Donnerstag
Krabbeltreff
Wöchentlich um 9.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Konfirmandenstunde
Wöchentlich um 16 Uhr
im „Haus des Lebens“

Gebetskreis
Monatlich um 18.30 Uhr
in der Waldkapelle

Offene Kirche
Wöchentlich von 19 bis 20 Uhr
in der Waldkapelle

Jugendgruppe
Wöchentlich um 19.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

R.u.f.E.
Einmal im Monat um 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Skatabend
Einmal im Monat um 19.30 Uhr
im Kirchenstübchen der Waldkapelle

Freitag
Kinderstunde
Wöchentlich um 15.30 Uhr
im „Haus des Lebens“

Jungschar
Wöchentlich um 16.00 Uhr
im „Haus des Lebens“

Pfadfinder
Stamm Steinbock (CPD)
Pfadfinderheim, Limesstraße 4
Kontakt: kontakt@stamm-steinbock.de

Die jeweils aktuellen Termine finden Sie wie die Gottesdienste im Internet unter www.emlgds.de („Veranstaltungen“)

Sommerwunsch

Ich wünsche dir Momente,
in denen deine Gedanken
Pause machen.

Lass sie ins Blaue gehen,
den Wolken hinterher,
über Häuser, Bäume, Wiesen und Berge.

Lass sie ferne Länder besuchen,
das Meer überqueren,
den Horizont erkunden
und nach den Sternen greifen.

So weit wie das All ist Gottes Güte.
Sie umspannt die Erde
und wacht über dir.



Immer Sonntags
14 bis 17 Uhr
an der Waldkapelle,
Waldstraße 12



- 26.7. Posaunenchor & Kirchentanzkreis
- 02.8. Kirchenchor
- 09.8. Mittwochskaffee
- 16.8. Frauenkreis
- 23.8. Guttempler
- 30.8. Kirchenvorstand
- 06.9. Kinderteam

Sommer cafe

an der Waldkapelle

